



KANADA

### Kreative Metropole

Kanada feiert in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag, und auch die Stadt Toronto feiert mit Seite 2

BULGARIEN

### Mehr als Betonburgen

Ein Urlaubsziel, das immer stärker in den Fokus rückt, ist das EU-Land am Schwarzen Meer Seite 3



# R1

MITTWOCH, 28. JUNI 2017

# Reisen

## 170

FESTIVAL IN BREMEN

Konzerte stehen vom 4. bis 6. August in Bremen auf dem Programm. Beim Musikfestival Maritim im Vegesacker Hafen gibt's Shanty-Chöre, keltische Folklore und irischen Rock



Rund um die Regionalhauptstadt Ancona hat man herrliche Ausblicke auf die Adriaküste – wie hier in der kleinen Gemeinde Sirolo.

Fotos: Istockphoto

# Das Geheimnis der frittierten Olive

ITALIEN Die Region Marken bietet weitläufige Sandstrände, beschauliche Orte, grüne Hügellandschaften und gutes Essen

VON CHRISTIANE VIELHABER

Für diese Spezialität braucht man Geduld und Fingerspitzengefühl. Olive all'ascolana – das sind mit dreierlei Fleisch gefüllte und dann frittierte Oliven. Köner machen dabei nicht einfach einen Schlitz in die Olive, sondern schneiden das Fleisch spiralförmig vom Kern ab und wickeln diese Spirale dann um die Fleischmasse. So viel zu handgemachtem Essen.

Im stolzen historischen Städtchen Ascoli Piceno in der italienischen Provinz Marken (italienisch: Marche – sprich Marke) werden diese Oliven zu Hunderten zu festlichen Anlässen gereicht. Wer die eigenwillige Komposition erfunden hat, ist nicht überliefert. Vielleicht war es einst einfach eine Art feinsinniger Resteverwertung oder eine frühe Therapieform für ausufernde Familienfeiern.

### Prächtiger Marktplatz

Auf dem Marktplatz von Ascoli Piceno findet seit 13 Jahren das Festival „Fritto Misto“ statt, bei dem nicht nur Oliven, sondern einfach alles frittiert wird. Das Gesundheitsministerium, so erzählt einer der Veranstalter augenzwinkernd, habe einst dringend davon abgeraten. Aber die Leute den Marken sind nun mal stur.

Die eigentliche Attraktion ist aber natürlich der prächtige Marktplatz selbst. Den hat schon der Kölner Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil in seinem Roman „Die große Liebe“ 2003 schwärmerisch beschrieben: „Es war eine unreal schön Szene, ein Flirren und Ineinander-Übergehen der verschiedenen Flächen, der ganze leuchtende Platz ähnelte einem Windschiff, das gleich zu den Bergen abheben würde.“

Die Piazza del Popolo ist riesig, autofrei und mit hellem Travertingestein gepflastert, sie wird gesäumt von Gebäuden aus dem 13.



Eine handgemachte Spezialität: die Olive all'ascolana.



Charme und historische Bausubstanz: das Städtchen Ascoli Piceno.

### Informationen

**Anreise:** Die Regionalhauptstadt Ancona wird zum Beispiel von Lufthansa Cityline angefliegen (über München). Mit dem Auto beträgt die Fahrtzeit von Rom aus etwa dreieinhalb Stunden.

**Tipps:** Informationen auch auf Deutsch unter [www.turismo.marche.it](http://www.turismo.marche.it)



Jahrhundert, es gibt Arkadengänge und eine mächtige Kirche. Der Platz kommt regelmäßig unter die Top 10 der schönsten in Italien.

Das 110 Jahre alte Caffè Meletti, auf dessen Terrasse man einen Rundumblick hat, hat noch seine Original-Innenreinigung und stimmungsvolle Schwarz-Weiß-Fotografien zeugen davon, dass hier 1960 „Gefährliche Nächte“ mit Claudia Cardinale in einer ihrer ersten Hauptrollen gedreht wurde. Es liegt eine eigentümliche Friedlichkeit über allem. Niemand verkauft hier Andenken, nichts ist hier Touristenkulisse, alles ist echt.

Ascoli Piceno, wie fast die gesamten Marken, ist ein unentdeckter Schatz. Die Landschaft ist ähnlich wie die Toskana durch sanfte Hügel geprägt. Und auf jedem sitzt eine stolze Ortschaft.

So auch das mittelalterliche Offida mit seinen nur 5000 Einwohnern. Offida besitzt ein riesiges Theater, das „Serpente Aureo“, wurde 1768 mit dem Geld reicher Bürger erbaut und ist wie durch ein Wunder komplett erhalten. Bunt bemalte Logen auf drei Etagen, Deckengemälde und Kronleuchter – der Saal wirkt wie aus einem Märchenfilm. Noch heute wird er

regelmäßig genutzt für Konzerte, Opernaufführungen oder als Kino.

Das kleine Offida ist auch bekannt für seinen Wein. Der trägt den Namen Pecorino – heißt also wie der Käse. Vielleicht, so der Gastgeber im Verkostungslokal, weil er in einer Höhe von bis zu 700 Metern wächst, wo auch die Schafe weiden, die die Milch für den Pecorino geben. Vielleicht heißt der Wein aber auch einfach nur so, weil er gut zu Pecorino-Käse passt. Ein weiteres Rätsel nach den frittierten Oliven.

„Wir haben hier in den Marken alles: historische Städte, Berge und das Meer“, sagt die Stadtführerin hoch oben in Offida stolz. Denn nur eine kurze Fahrt entfernt liegen die oft schneebedeckten Gipfel der Monti Sibillini – und in der anderen Richtung die Strände der Adria. Doch ebenso wie die Städtchen ein wenig vergessen dazuliegen, ist die italienische Adriaküste aus der Mode geraten.

Vor 20, 30 Jahren kamen 90 Prozent der Touristen aus Deutschland an die Adriastrände. Irgendwann gab es dann mal Probleme

mit der Wasserqualität. Die sind längst behoben. Doch die Deutschen fahren inzwischen nach Mallorca, in die Türkei und – wenn schon an die Adria – dann nach Kroatien. Heute sind es vor allem italienische Familien, die zum Beispiel in San Benedetto del Tronto die Wochenenden und Urlaube verbringen. Der Badeort mit seiner von 7000 Palmen gesäumten kilometerlangen Promenade und dem breiten Sandstrand wird auch „Palmen-Riviera“ genannt.

### Aus der großen Zeit

Einige der Hotels stammen noch aus der großen Zeit und verbreiten eine Atmosphäre von ewigem Urlaub. Hier kann man Tage, Wochen damit verbringen, am Strand zu liegen und in einem der unzähligen Restaurants einzukehren. Der Fisch, die Muscheln, die Krustentiere – alles kommt direkt aus dem Meer. Nun müssen nur die Deutschen wieder an die Strände kommen, sagt der Tourismuschef. Und zwischendurch können sie ruhig die schönen Städtchen auf den Hügeln besichtigen.

### LESERREISEN

## Neue Beilage für Kreuzfahrten erscheint

Das neue Leserreisen-Programm mit dem Schwerpunkt Kreuzfahrten ist fertig. Sie finden alle Angebote in unserer Beilage, die am Dienstag, 4. Juli, dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ beiliegt. Zu den 29 ausgewählten Hochsee- und Flussreisen gehören 2018 eine Atlantiküberquerung von der Karibik über Kuba auf die Kanaren, eine Seefahrt zu den Polarlichtern, eine Adventsreise auf der Donau und zwei traumhafte Segeltörns mit der Royal Clipper, der größten Segeljacht der Welt. Alle Reisen auch im Internet unter: [www.ksta.de/leserreisen](http://www.ksta.de/leserreisen)



### NACHRICHTEN

#### THAILAND

### Sperrung der Maya Bay wird verschoben

Die berühmte Maya Bay auf der thailändischen Inselgruppe Phi Phi sollte eigentlich in der zweiten Jahreshälfte zur Erholung der Natur gesperrt werden. Nun wurde die Schließung des Strandes jedoch auf die Nebensaison im nächsten Jahr verschoben, teilte Thailands Fremdenverkehrsamt mit. Einen konkreten Termin gibt es noch nicht. Die Nebensaison auf den Phi-Phi-Inseln dauert von Juni bis September. 2016 kamen mehr als eine Million Besucher auf die Phi-Phi-Inseln in der Andamanensee. (dpa)

#### USA

### Route durch Tennessee für Whiskey-Fans

Den US-Bundesstaat Tennessee können Reisende jetzt auf einer neuen Whiskey-Route erkunden. Die Gilde der dortigen Brenner hat Halt bei 25 Destillen ins Leben gerufen, so das Fremdenverkehrsbüro des Bundesstaates. Urlauber erfahren nicht nur etwas über Tennessee Whiskey, sondern auch über das Getränk Moonshine. Es wurde zur Zeit der Prohibition von Schwarzbrennern hergestellt. (dpa) [www.tnwhiskeytrail.com](http://www.tnwhiskeytrail.com)

### KREUZFAHRT

### Ritz-Carlton lässt Luxusjachten bauen

Ritz-Carlton wagt sich auf die Meere: Die Hotelgruppe lässt drei luxuriöse Kreuzfahrtschiffe bauen. Die Schiffe sollen 190 Meter lang sein und in 149 Suiten mit Balkonen Platz für maximal 298 Passagiere bieten, kündigte das Unternehmen an. Die erste Jacht soll Anfang 2019 ausgeliefert werden. Geplant sind sieben- bis zehntägige Seereisen im Mittelmeer, in Nordeuropa, in der Karibik und in Lateinamerika. Städte für große Kreuzfahrtschiffe will man meiden und stattdessen eher kleine Häfen anlaufen. (dpa)